„IVFP-Risikoklassenfinder" im Versicherungsunternehmen **ALTE LEIPZIGER** im Einsatz

(ac) Das Institut für Vorsorge und Finanzplanung (IVFP) hat unter der Leitung von Prof. Michael Hauer in Zusammenarbeit mit ALTE LEIPZIGER einen speziellen Fragebogen entwickelt: den sogenannten „Risikoklassenfinder". Mit seiner Hilfe lässt sich die Risikoneigung von Kunden bestimmen. Der „Risikoklassenfinder" kommt bereits in der Beratungssoftware E@syWeb Leben zum Einsatz. Die Software sol es ermöglichen, einfach und schnell Kunden ein passendes Altersvorsorgeprodukt zu empfehlen und damit die Qualität und die Rechtssicherheit in der Kundenberatung erhöhen.

Der „Risikoklassenfinder" besteht aus fünf Fragen, die sich innerhalb kurzer Zeit beantworten lassen. Im Anschluss erscheint die Risikoneigung des jeweiligen Kunden. Je nachdem, wie dessen Antworten auf den Fragebogen ausfallen, erfolgt eine Zuordnung zu einer Produktrisikoklasse in Verbindung mit einer kurzen Erläuterung. Anschließend erhält er eine Übersicht geeigneter Produkte.

Ausgangspunkt für die Entwicklung des „Risikoklassenfinders" war die Einteilung der Risikobereitschaft in fünf Kategorien: von Sicherheit über Ertrag, Balance und Wachstum bis hin zu Chance. Auf dieser Basis erfolgte die Definition der Fragen. Diese sind so klar gestellt, dass die Einordnung der Kunden in die Produktrisikoklassen eindeutig ausfällt. ■

Financial Planners Group bringt **Rechentools** für die Professionalisierung

(ac) Wer als Finanz- oder Versicherungsberater bestehen will, muss heute professionell auftreten. Denn nur eindeutige und nachprüfbar korrekte Empfehlungen werden langfristig haftungssicher sein. Deshalb gewinnen Rechenprogramme, die die Basisdaten für die Beratung aufbereiten, immer mehr an Bedeutung. Die Financial Planners Group – Erfinder des Altersvorsorgeplaners „AVP professional" – offeriert nun die wichtigsten Rechenprogramme für den Berateralltag kostenfrei.

Nachgefragt bei Volker Dubiel und Ralf Schäfer, Gesellschafter der Financial Planners Group

AssCompact *Seit Kurzem bietet die Financial Planners Group 23 Rechentools unter dem Namen „AVP finance tools" kostenfrei zur Nutzung an. Was erwartet die Nutzer?*

Volker Dubiel

Volker Dubiel Unsere Gratistools sollen helfen, die häufigsten Kunden-Fragen professionell zu klären: Wie entwickeln sich Geldanlagen nach Steuern? Wirft A oder B mehr Rendite ab? Was bleibt vom Gehalt netto übrig? Ist für mich der Kauf besser oder sollte ich mieten? Wie rechnet sich bAV für mich?

Ralf Schäfer Die AVP finance tools stellen eine umfassende Sammlung von „everyday tools" dar, deren Rechenergebnisse ansprechend und unter Verwendung des eigenen Firmenlogos dokumentiert werden können.

AC *Können Sie uns noch etwas konkreter erläutern, was die Plattform für Berater leistet?*

VD Es geht um Schnellrechner für Basiszahlen bei Analysen und Empfehlungen. Als Financial Planner wissen wir genau, was haftungssicheres Beraten erfordert und lassen das in unsere Software einfließen. Zweitens muss die Bedienung simpel und selbsterklärend sein, denn beim Kunden muss es einfach funktionieren. Der Berater findet in sechs Kategorien – Geldanlage, Immobilien, Sozialversicherung, Rente, bAV und Allgemeines – spezielle Rechner. Mit wenigen Klicks kann man zum Beispiel die Renditeminderung einer Fondspolice, den Wert der Arbeitskraft oder die Entwicklung der Rente berechnen. Und all das kostenlos. Eine simple Onlineanmeldung reicht aus.

AC *Die AVP finance tools sind nicht die ersten Programme für Vermittler, die Sie entwickelt haben?*

RS Seit 2005 bieten wir AVP professional für die Altersvorsorgeplanung an. Mittlerweile haben wir es um die Themen Einkommenssicherung und Hinterbliebenenversorgung erweitert. Unser Beratungsprogramm wird in Zukunft AVP finance planner heißen, was seiner heutigen Leistung deutlich gerechter wird.

Ralf Schäfer

VD Der AVP finance planner spiegelt – in Software „gegossen" – unseren Beratungsprozess: von der Datenerfassung über Status Quo, Analyse, Vergleiche, Anlagestrategien, Produktauswahl bis zur VVG-konformen Dokumentation. Die AVP finance tools haben wir für uns entwickelt, weil ähnliche Rechner, die es ja gibt, Schwächen aufweisen. Nun bieten wir unsere Toolsammlung jedem an. Das steigert die Professionalisierung und kommt letztlich allen zugute. Außerdem, das muss auch gesagt werden, erhoffen wir uns natürlich, die Marke AVP so noch bekannter zu machen. Die kostenlosen AVP finance tools gibt es im Internet unter www.avp-professional.de. ■